

04. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 21.06.2021

TOP: Ö5

Informationen und Anfragen

1. Frau Wetzel fragt zum aktuellen Stand vom Feuerwehrhaus Schierke. Sie möchte wissen, wer bisher eingezogen ist und welche Vorhaben noch in Planung sind. Herr Kascha informiert darüber, dass die Feuerwehr und der Bauhof komplett eingezogen sind. Das Gebäude ist voll funktionsfähig und wird komplett genutzt. Ebenso nutzt die Bergwacht das Gebäude.
2. Frau Wetzel möchte wissen, wie der Stand der Ausgleichsmaßnahmen für das Feuerwehrhaus Schierke ist und wo diese erfolgt sind.
3. Anfrage von Frau Wetzel zum Aufkommen von Riesen-Bärenklau in und um Wernigerode (z.B. „Dschungel“ am Ortsrand WR). Gibt es Unterstützung durch die Stadt und wer sind die Ansprechpartner?
Frau Wichmann informiert über die Unterscheidung der Vorkommen zwischen dem Stadtgebiet in Wernigerode und außerhalb der Stadt. Da der „Dschungel“ keine direkte Fläche in der Stadt Wernigerode ist, fällt dies in die Zuständigkeit vom Landkreis Harz.
Bisher wurde die Arbeitsförderungsgesellschaft bei der Bekämpfung des Riesen-Bärenklau mit einbezogen. Meldungen zu Standorten der Herkulesstaude (Riesen-Bärenklau) nehmen Frau Wichmann oder Frau Volkmann entgegen.
4. Frau Fiedler fragt nach der zukünftigen Nutzung des Gebäudes „Kinderklinik“.
Antwort Herr Kramer: Eine Nachnutzung des Gebäudes wird bereits geplant. Das Gebäude ist im Stadtteilentwicklungskonzept „Hasserode“ enthalten. Das Gebäude soll revitalisiert und schnellstmöglich ein Nachnutzungskonzept mit entsprechenden Investitionen entwickelt werden. Aktuell wurde noch keine Entscheidung getroffen, Gespräche laufen.
5. Frau Wetzel fragt an, welche Informationen zum aktuellen Fischsterben unterhalb der Steinernen Renne vorliegen. Außerdem möchte sie wissen, ob Kontrollen durchgeführt werden, wie und zu welchem Abstand zu den Gewässern die Waldeigentümer das Holz besprühen? Sie fragt an, ob die Stadt oder der Landkreis diesbezüglich Kontrollen durchführen und wer die Ansprechpartner bei der Stadt Wernigerode oder dem Landkreis Harz sind.

Frau Fiedler möchte wissen, ob auf Grund des aktuellen Fischsterbens an der Steinernen Renne mögliche Regressforderungen durch die Stadt geprüft werden.

Herr Kramer informiert darüber, dass aktuell keine konkreten Informationen zu möglichen Ursachen vorliegen. In Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde/Landkreis prüft die Stadt Wernigerode Ursachen und eventuell mögliche Sanktionsmaßnahmen.

In diesem Zusammenhang informiert Herr Kramer darüber, dass zum Thema: „Abholzungen im Bereich von Bächen“ in den nächsten Monaten der Hochwasserschutz eine wichtige Aufgabe ist. Unter anderem sind Gespräche mit dem Landkreis Harz geplant. Häufiges Problem ist, dass Eigentümer/Anwohner ihren Grünschnitt an Bachläufen und Flüssen nicht korrekt entsorgen bzw. Forstunternehmen nicht ordnungsgemäß nachbereiten.

6. Anfrage von Herr Winkelmann zum aktuellen Stand vom „Stillen Wasser“.
Antwort Herr Kramer: Da der Bach „Stilles Wasser“ in anliegende Gebäude und Grundstücke eingedrungen ist, musste der Wasserlauf kurzfristig abgeschiebert werden, um weitere Schäden zu vermeiden. Seit 14.06.2021 laufen die Reparaturen und die Abdichtungen zu den angrenzenden Gebäuden und Grundstücken, um schnellstmöglich wieder den natürlichen Wasserlauf freizugeben.
7. Herr Baumann, der neue Mitarbeiter für nachhaltige Stadtentwicklung/Demografie stellt sich vor.